

## **Ziele und Grundsätze der Gemeinde Fockbek**

### **Präambel**

Nach eingehenden Beratungen hat die Gemeindevertretung Fockbek mit Beschluss vom 14.12.2023 die Ziele und Grundsätze der Gemeinde Fockbek für die Wahlperiode 2023 bis 2028 festgelegt.

Die „Ziele und Grundsätze der Gemeinde Fockbek“ sind Vorgaben, die nicht abschließend sein können und deshalb fortgeschrieben werden. Sie stellen Schwerpunkte dar, denen sich die Gemeindevertretung Fockbek im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten besonders verpflichtet fühlt.

### **Ortsentwicklung**

Mit dem eigenen Ortskernentwicklungskonzept hat die Gemeinde Fockbek Gestaltungsmöglichkeiten bis zum Jahr 2035 ermittelt. Nun gilt es, die Vorschläge des Konzeptes zu priorisieren, zu bewerten und umzusetzen.

Gemeindestraßen und -wege sollen in einen guten Zustand versetzt werden. Dabei werden Straßenausbaumaßnahmen erforderlich.

Ziel soll sein, dass Fockbek als Wohnort für Jung und Alt attraktiv bleibt.

### **Stärkung des Wirtschaftsraumes/Wirtschaftsförderung**

Vorrang soll grundsätzlich der innerörtliche Bereich haben. Ein längerer Leerstand soll vermieden werden.

Die Gemeinde wird die erforderlichen Maßnahmen einleiten, um weitere Gewerbeflächen auszuweisen, um Gewerbeansiedlungen und damit auch Arbeit und Arbeitsplätze in der Gemeinde zu fördern.

Durch diese Maßnahmen soll Fockbek seine Attraktivität auch als Standort für Arbeitsplätze erhalten.

### **Bauen als Entwicklungsimpuls**

Die Fortschreibung der wohnbaulichen und gewerblichen Entwicklungsplanung ist für Wachstum der Gemeinde erforderlich.

Der Wohnungsbau, insbesondere bezahlbarer Wohnraum, soll gefördert werden.

### **Kindergärten und U3-Betreuung**

Ein ausreichendes, qualitativ angemessenes Angebot an Kindergartenplätzen ist ständig an die Entwicklung der Gemeinde anzupassen. Das Gleiche gilt für U3-Betreuung.

Die Gemeinde will auch langfristig mit den bestehenden Trägern Naturkindergarten, Fockbeker Strolche, Tagesmütter und auch Kirche die bisher gute Zusammenarbeit fortsetzen und die kommunale Kita erweitern.

Das bestehende weitgefächerte Angebot soll erhalten bleiben, damit möglichst vielen Eltern in ihren speziellen Lebensverhältnissen Unterstützung geboten werden kann.

## **Schule**

Die laufende Erneuerung, Modernisierung und Digitalisierung des Schulstandorts soll fortgesetzt werden. Die Attraktivität des Schulstandortes Fockbek soll weiterentwickelt werden.

Oberste Priorität ist eine gut ausgestattete, auch über Fockbek hinaus anerkannte Schule mit zukunftsweisenden Bildungsangeboten, einschließlich offener Ganztagsbetreuung mit festen Betreuungszeiten, um der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Betreute Grundschule und offene Ganztagschule sollen als Ort für vor- und nachschulische Lern- und Freizeitangebote vorgehalten und gefördert werden.

Kooperationen wie z. B. mit dem BBZ und mit anderen Schulen sollen weiter ausgebaut und gefördert werden.

Eine Vernetzung von Schule, offener Jugendarbeit, Kindergärten, Vereinen und Verbänden wird begrüßt und unterstützt.

Die erfolgreiche Schulsozialarbeit soll fortgeführt werden.

## **Jugend**

Die bisherige, erfolgreiche Jugendarbeit soll fortgeführt werden. Hierzu zählen sowohl die Vereine mit Jugendabteilungen wie auch insbesondere die offene Jugendarbeit.

## **Seniorinnen und Senioren**

Die Seniorenarbeit soll weiter verbessert und intensiviert werden.

Die Arbeit und das Angebot aller in der Seniorenarbeit wirkenden Einrichtungen und Vereinen findet hohe Anerkennung und soll unterstützt werden.

Dem demographischen Wandel soll u.a. mit vermehrten Freizeitangeboten für die Seniorinnen und Senioren begegnet werden. Das kann aber nicht allein Aufgabe der Gemeinde sein. Hier sind alle Vereine und Organisationen aufgefordert, in ihrem Rahmen und mit ihren Möglichkeiten mitzuhelfen.

Seniorenrechtliches Wohnen und Generationswohnen sollen künftig, wo immer möglich und gewollt und wo Investoren dieses planen, seitens der Gemeinde unterstützt und gefördert werden.

Ziel ist ein seniorenfreundliches Fockbek. Die Einrichtung eines Seniorenbeirates wird auf Antrag gefördert.

## **Barrierefreiheit**

Barrierefreiheit ist bei allen gemeindlichen Maßnahmen selbstverständlich einzuplanen und sicherzustellen. Ziel ist ein barrierefreies Fockbek.

## **Soziales**

Die Beteiligung an sozialen Förderprogrammen wird angestrebt.

## **Natur, Umwelt und Energie**

Die Einsparung von Energie und Wasser sowie anderer nicht erneuerbarer Ressourcen ist unverzichtbar und durch Einsatz moderner Technologien – wo immer möglich – anzustreben.

Die Sicherung von Natur und Umwelt für nachfolgende Generationen soll u.a. durch die Nachhaltigkeit des Naturschutzgebietes „Fockbeker Moor“, Förderung einer Wiedervernässung und des Landschaftsschutzgebietes „Fockbeker See“ sowie den Schutz der Dorbkenniederung erfolgen.

Insbesondere der Fockbeker See soll durch angemessene, finanzierbare Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger noch mehr zum Naturerlebnisraum weiterentwickelt werden.

Vorhandene Formen des Gestaltungsgrüns im innerörtlichen Bereich sollen überprüft werden.

Alle gemeindlichen Einrichtungen sollen weiter energetisch verbessert werden.

Die Gemeinde wird Projekte zur Umweltbildung fördern. Hierzu soll die Bergschule eingebunden werden.

## **Sport, Freizeit und Naherholung**

Die örtlichen Vereine sollen weiter gefördert und unterstützt werden. Für sie soll die Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen zu sportlichen Zwecken solange wie möglich kostenfrei bleiben.

Die Gemeinde wird die Angebote an Naherholungs-, Freizeit- und Sportmöglichkeiten der Ortsentwicklung anpassen. Dabei sind Rad- und Wanderwege, Freizeiteinrichtungen sowie die Ferienbetreuung für Kinder besondere Anliegen.

## **Kultur**

Die Gemeinde wird weiterhin die kulturtragenden Vereine, Verbände und Organisationen unterstützen und fördern.

RäucherKate, Dorfmuseum, Kulturdenkmäler und Gemeindebücherei sollen als besondere kulturelle Einrichtung erhalten und weiterentwickelt werden.

Kulturelle Veranstaltungen werden weiter unterstützt.

Die Gemeindebücherei und das Dorfmuseum sollen gefördert und z.B. in der Schule durch Führungen bekannter gemacht werden.

Das Dorffest (Aalversuperdaag) soll als Veranstaltung der „Fockbeker für Fockbeker“ als Tradition fortgeführt werden.

## **Integration**

Die Unterstützung der Flüchtlinge durch die Bereitstellung von Wohnraum in unserer Gemeinde ebnet den Weg für ihre bestmögliche Integration in der Gemeinschaft. Eine Bindung an unsere gelebten Werte wie beispielhaft die Gleichstellung von Frauen und Männern, unsere Freizügigkeit und Meinungsfreiheit halten wir für erforderlich.

## **Finanzen, Steuern und Abgaben**

Fockbek wird die sparsame, solide Haushaltsführung der vergangenen Jahre fortführen.

Die verfügbaren Haushaltsmittel sind für die gemeindlichen Aufgaben effektiv einzusetzen.

Die schuldenfreie Gemeinde ist ein gemeindliches Ziel und sollte angestrebt werden.

## **Verwaltung**

Die Verwaltung soll effektiv, kostengünstig zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Dazu ist sie mit den erforderlichen, modernen Arbeitsmitteln angemessen auszustatten.

Die Personalkostenentwicklung soll sich streng an den Erfordernissen orientieren.